



## DAB regional 10•07

1. Oktober 2007, 39. Jahrgang

Offizielles Organ der Bayerischen Architektenkammer | Körperschaft des öffentlichen Rechts

### ByAK aktuell

- 3 Die Bayerische Architektenkammer auf der Expo Real 2007
- 3 Neu: Broschüre „Energieeffizientes Bauen“

### 3 Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2007)

### BauKaG und BayBO: Übergangsfristen beachten!

- 5 Eintragung in die Stadtplanerliste
- 5 Eintragung als Nachweisberechtigter für den vorbeugenden Brandschutz (mittlerer Schwierigkeit)

### Bayerische Architektenversorgung

- 6 Landtag beschließt Änderung des Versorgungsgesetzes
- 6 Abschaffung des Widerspruchsverfahrens für berufsständische Versorgungseinrichtungen in Bayern

### Pressefenster

- 7 Heiliger Sankt Florian..  
Vorbeugender Brandschutz – eine sinnvolle Investition in die Gebäudesicherheit

### Bitte vormerken: Aktuelle Termine!

- 8 Treffpunkt Architektur auf der Kommunale 2007  
Nürnberg 10. und 11. Oktober 2007

- 8 Zu Gast in Bozen:  
Architektenwettbewerbe in Bayern 2000–2005
- 8 Ausstellung „YO.V.A. – Young Vienneses Architects“
- 9 Forum Diskussionsreihe  
„Das Verschwinden der Ewigkeit“
- 10 Wohnprojekttag Bayern 2007  
am 14. November 2007 in München
- 11 Nachhaltige Stadtentwicklung  
Fachtagung zur Städtebauförderung am 16. Oktober 2007 in Marktredwitz

### Hinweise

- 11 Planungshilfen für die Bauleitplanung in aktualisierter Fassung 2006/7
- 11 Denkmalpreis 2008 der Hypo-Kulturstiftung

### Veranstaltungen

- 12 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer
- 13 Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur für Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben
- 13 Verannstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

### 15 Auszeichnungen

- 16 Auswahlverfahren „Aktuelle Architektur in Oberfranken“

#### Impressum

**Regionalredaktion Bayern:**  
Bayerische Architektenkammer  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Postfach 19 01 65, 80601 München  
Telefon (0 89) 13 98 80-0,  
Telefax (0 89) 13 98 80-99  
Internet: www.byak.de  
E-Mail: presse@byak.de

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen  
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April  
2000: RAin Sabine Fischer, München

Weitere Redaktionsmitglieder:  
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,  
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

**Verlag, Anzeigen:**  
corps. Corporate Publishing Services GmbH,  
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf  
Anzeigen: Telefon: 0211 / 887 - 3177,  
Telefax: 0211 / 887 - 97 3177  
Mail: dab-anzeigen@corps-verlag.de

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.



#### Berufshaftpflichtversicherung für

- Architekten
- Ingenieure
- Generalplaner
- Sachverständige
- Projektsteuerer

#### Infos unter:

**asscura** Architekten- und  
Ingenieur Assecuranz-  
makler GmbH

**Maurer / Dotzauer / Truchseß**  
Kettenring 7 · 82041 Oberhaching  
Tel 089.64 27 57-0 · Fax -79  
www.asscura.de  
**Fachmakler des BDA in Bayern**

**3D-CAD-Software**

**Rhinoceros**  
NURBS modeling for Windows

www.flexiCAD.com  
089 / 75 94 05 06

## DERbrandSCHUTZBERATER

Beratung in den Bereichen des vorbeugenden, abwehrenden und organisatorischen Brandschutzes ■ Erarbeiten von Brandschutzkonzepten ■ Erstellung von Brandschutznachweisen nach Bauvorlagenverordnung § 14 für die Baugenehmigung ■ Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen, Feuerwehrplänen und der Brandschutzordnung

Rufen Sie uns an und sprechen Sie mit Herrn Knorr oder Herrn Thomas  
Telefon 0961 / 3 89 07 14  
www.derbrandschutzberater.de



# Für eine Welt ohne Hunger und Armut.

Weitere Informationen: [www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)



**welt  
hunger  
hilfe**

Sparkasse KölnBonn  
Konto 1115  
BLZ 370 501 98

# Für eine Welt ohne Hunger und Armut.

Das Deutsche Architektenblatt bietet unter den monatlich erscheinenden Fachzeitschriften für Architekten aller Fachrichtungen den umfangreichsten Stellenmarkt.

Wir beraten Sie gern:

**corps.** Corporate Publishing Services GmbH  
Postfach 101102  
40002 Düsseldorf

Dagmar Schaafs  
Telefon (02 11) 8 87-31 93  
[dagmar.schaafs@corps-verlag.de](mailto:dagmar.schaafs@corps-verlag.de)

## Architektenkammern auf der EXPO REAL

WWW.BESSER-MIT-ARCHITEKTEN.DE

### EXPO REAL 2007

8. – 10. Oktober  
Messegelände München  
Halle C3 Stand 134

**Energieeffizient bauen.  
Ihre Investition in die Zukunft.**

Wir laden Sie herzlich auf unseren **Stand 134** in der **Halle C3** ein. Mehrmals täglich präsentieren wir Ihnen gemeinsam mit Bauherren und Architekten herausragende Beispiele energieeffizienter Gebäude und freuen uns auf eine Diskussion mit Ihnen.

- **Mo 08.10., 10.30 Uhr**  
Architektur Contor Müller Schlüter / Michael Müller  
Verwaltungs- und Betriebsgebäude Remscheider Entsorgungsbetriebe
- **Mo 08.10., 12.00 Uhr**  
Reiszky Architekten / Bert Reiszky  
Mehrfamilienhaus, Deggendorf
- **Mo 08.10., 14.00 Uhr**  
PSA Architekten / Alexander Pfletscher, Prof. Claus Steffan  
Sport- und Mehrzweckhalle, Unterschleißheim
- **Mo 08.10., 15.30 Uhr**  
Gerber Architekten / Prof. Eckhard Gerber  
Burj Al-Taqa Tower / King Fahd Library, Riad
- **Di 09.10., 10.30 Uhr**  
Eller+Eller Architekten / Erasmus Eller  
Headquarters Siemens AG, Moskau / Metro AG Projekte in Osteuropa
- **Di 09.10., 12.00 Uhr**  
GAP Architekten / Thomas Winkelbauer  
Dienstleistungszentrum Paul Wunderlich, Eberswalde
- **Di 09.10., 14.00 Uhr**  
hammeskrause architekten / Markus Hammes  
Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik, Potsdam
- **Di 09.10., 15.30 Uhr**  
sauerbruch hutton architekten / Juan Lucas Young  
Umweltbundesamt, Dessau
- **Mi 10.10., 10.30 Uhr**  
Dominik Dreiner Architekt / Dominik Dreiner  
Geschäftsstelle Südwestmetall, Heilbronn
- **Mi 10.10., 12.00 Uhr**  
behnisch architekten / Martin Haas, Transsolar / Thomas Auer  
RiverParc Project Pittsburgh, PA, USA

**A**  
BUNDESARCHITEKTENKAMMER

**NAX**  
BUNDESARCHITEKTENKAMMER  
NETZWERK ARCHITEKTUREXPORT

BESSER. MIT ARCHITEKTEN.

ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN



## Neu: Broschüre „Energieeffizientes Bauen“

Anlässlich der Expo Real erscheint die Broschüre „Energieeffizientes Bauen“. In dem von der Bundesarchitektenkammer herausgegebenen und von der Bayerischen Architektenkammer verantworteten Heft werden beispielhaft acht energieeffiziente Projekte vom Behörden- bis zum Wohnbau aus ganz Deutschland in Wort und Bild vorgestellt. Ein Fachbeitrag von Professor Manfred Hegger (TU Darmstadt, Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen) ergänzt die sachlichen Informationen des Glossars, die neue Energieeinsparverordnung wird erläutert. Das 12-seitige Heft ist kostenlos erhältlich: [info@byak.de](mailto:info@byak.de)

Weitere Hinweise zum Auftritt der Bundesarchitektenkammer gemeinsam mit der Architektenkammer Baden-Württemberg, der Bayerischen Architektenkammer sowie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen auf der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL finden sie im Deutschen Architektenblatt, Regionalteil Bayern, Heft 9/2007, Seite BY 3.

**A**  
BUNDESARCHITEKTENKAMMER

## Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2007)

Die novellierte Energieeinsparverordnung tritt am 01.10.2007 in Kraft. Damit werden die Forderungen der EU-Richtlinie 2002/91/EG hinsichtlich der Gesamteffizienz von Gebäuden in Deutschland umgesetzt. Der entsprechende Kabinettsbeschluss wurde in Teil I Nr. 34 /2007 des Bundesgesetzblattes veröffentlicht und steht auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer ([www.byak.de](http://www.byak.de)) in der Rubrik „Energie und Architektur“ als nichtamtliche Leseversion in der Fassung vom 24.07.2007 zum Download bereit.

Hier sind auch die seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Zusammenhang mit der Energieeinsparverordnung veröffentlichten Bekanntmachungen hinterlegt. Diese sehen Vereinfachungen bei der Erstellung von Energieausweisen vor und können ab sofort verwendet werden.

### Was ist neu?

Bei Neubauprojekten ist allgemein bereits seit Inkrafttreten der ersten Energieeinsparverordnung (2002) ein EnEV-Nachweis als Bestandteil der Bauvorlagen verbindlich vorgeschrieben und auf Verlangen der zuständigen Genehmigungsbehörde vorzulegen. In der Neufassung der EnEV 2007 bleiben diese Regelungen bestehen und die energetischen Anforderungen an Neubauten weitestgehend unverändert.

Wesentliche Neuerungen betreffen jedoch die energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden sowie den Gebäudebestand: Ein Energieausweis wird ab Juli 2008 auch für Bestandsgebäude sukzessive vorgeschrieben sein. Für Nichtwohngebäude wurde das Nachweisverfahren neu geordnet. Hier ist zukünftig die Einhaltung der Höchstwerte des Jahres-Primärenergiebedarfs für Heizung, Kühlung, Dampf, Warmwasser und Beleuchtung zu belegen.

### Was beinhaltet der Energieausweis?

Der Energieausweis für bestehende Gebäude (Wohn- und Nichtwohngebäude) wird weder für bauaufsichtliche Verfahren noch als Nachweis gegenüber einer Aufsichtsbehörde benötigt. Er soll vielmehr Mieter oder Käufer in übersichtlicher Form (vier DIN A4 Seiten) über die energetische Leistungsfähigkeit eines Gebäudes informieren. Ausgewiesen wird entweder der Energiebedarf, der als Primärenergiebedarf und als

Endenergiebedarf nach normierten Verfahren berechnet wurde, oder der Energieverbrauchskennwert, der auf dem tatsächlichen Verbrauch der letzten drei Heizperioden beruht.

Zusätzlich werden für bestehende Gebäude auf einem gesonderten Formblatt Modernisierungsempfehlungen im Sinne einer Energieeffizienzsteigerung aufgeführt. Der Energieausweis muss auf Grundlage der amtlichen Formulare erstellt sein und behält für die Dauer von zehn Jahren Gültigkeit. Bereits früher ausgestellte Energieausweise behalten auch nach Inkrafttreten der EnEV zum 01.10.2007 ihre Gültigkeit für insgesamt zehn Jahre.

### Wer darf Energieausweise ausstellen?

Im erweiterten Kreis der Ausstellungsberechtigten nach § 21 der EnEV 2007 liegt die Schlüsselkompetenz bei bauvorlageberechtigten Architekten, Innenarchitekten und Bauingenieuren. Diese dürfen in Bayern im Rahmen ihrer jeweiligen Bauvorlageberechtigung, im Gegensatz zu den anderen zugelassenen Berufsgruppen (Handwerksmeister, Baustoffhändler...), uneingeschränkt Energieausweise im Gebäudebestand ausstellen. Da Energieausweise auch kostengünstige Modernisierungsempfehlungen aufweisen müssen, ist ein ganzheitliches Wissen um energetische Sanierungsmaßnahmen und baukonstruktive Zusammenhänge, wie es Architekten und Bauingenieure infolge ihrer Berufsausbildung vorweisen, dringend erforderlich.

Absolventen der Fachrichtung Architektur dürfen unter Voraussetzung einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in wesentlichen bau- oder anlagentechnischen Tätigkeitsbereichen oder einer erfolgreichen Fortbildung nach Vorgaben der EnEV Energieausweise ausstellen.

### Ab wann gelten die neuen Regelungen?

Im Gebäudebestand besteht zunächst **keine** gesetzliche Verpflichtung den Energieausweis erstellen zu lassen, sofern kein Nutzerwechsel stattfindet.

Bei Wohngebäuden müssen jedoch Besitzer älterer Häuser mit bis zu vier Wohnungen, die bis 1965 errichtet wurden, ab **01.07.2008** potenziellen Mietern oder Käufern auf Verlangen den Energieausweis vorlegen.

## BauKaG und BayBO: Übergangsfristen beachten!

Für alle neueren Wohngebäude im Gebäudebestand ist **ab 01.01.2009** ein Energieausweis auszustellen.

Bei Nichtwohngebäuden beginnt die Ausweispflicht allgemein am 01.07.2009. Ab diesem Zeitpunkt müssen in öffentlichen Gebäuden mit regelmäßigem Publikumsverkehr und einer Nutzfläche größer als 1000 m<sup>2</sup> Energieausweise gut sichtbar ausgehängt werden.

**Bis 01.10.2008** besteht für alle Bestandsgebäude übergangsweise die Wahlmöglichkeit, den Energieausweis auf Grundlage des errechneten Energiebedarfs oder des gemessenen Verbrauchs erstellen zu lassen. Anschließend darf dem Energieausweis bei Gebäuden mit weniger als fünf Wohneinheiten, die vor dem 01.11.1977 errichtet wurden und welche die Anforderungen der Wärmeschutzverordnung von 1977 nicht erfüllen, nur der errechnete Energiebedarf zugrunde gelegt werden.

### Fortbildung und Information?

Das aktuelle Programm der Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer bietet verschiedene Veranstaltungen zum Thema Energieeinsparverordnung 2007, Energieausweis und Energieberatung an ([www.byak.de](http://www.byak.de) unter dem Menüpunkt – „Akademieprogramm 02/07“). Navigationspunkt „Energie und Architektur“ liefert Mitgliedern und Interessierten zahlreiche Informationen zur Energieeinsparverordnung, zum Energieausweis, zu Förderprogrammen und relevanten Internetverzeichnissen.

Unter dem Navigationspunkt „Energieberatung“ führt die Architektenkammer seit August 2007 ein Energieberaterverzeichnis, in das sich qualifizierte Mitglieder auf Antrag eintragen lassen können.

### Ansprechpartner:

**Dipl.-Ing. Thomas Lenzen,**  
**Referat Technik,**  
**Telefon (089) 13 98 80-54,**  
**Telefax (089) 13 99 80-33,**  
**E-Mail: [lenzen@byak.de](mailto:lenzen@byak.de)**

### Eintragung in die Stadtplanerliste

Seit dem 1. Juli 2007 haben bereits mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen Antrag auf Eintragung in die neue Stadtplanerliste gestellt und damit die im Baukammergesetz verankerte vereinfachte Eintragungsmöglichkeit in diese neue Liste genutzt. Möglich ist das vereinfachte Eintragungsverfahren nach Art. 34 BauKaG weiterhin für alle Kammermitglieder, die in der Zeit nach dem 1. Juli 2004 in den Bereichen der Stadtplanung gearbeitet haben. Diese Übergangsregelung ist bis zum 30. Juni 2008 befristet.

Kolleginnen und Kollegen, die sich nicht in die Stadtplanerliste eintragen lassen, sind seit dem 1. Juli 2007 nicht mehr berechtigt, sich als Stadtplaner zu bezeichnen und können z. B. an Wettbewerben, die die Führung der geschützten Berufsbezeichnung voraussetzen, nicht mehr teilnehmen.

Machen Sie also von der vereinfachten Eintragungsmöglichkeit noch rechtzeitig Gebrauch. Ausführliche Informationen, Merkblätter und die Antragsformulare finden Sie unter [www.byak.de](http://www.byak.de).

### Eintragung als Nachweisberechtigte für den vorbeugenden Brandschutz (mittlerer Schwierigkeit)

Mit dem Inkrafttreten der neuen Bayerischen Bauordnung zum 1. Januar 2008 wird die bisherige Regelung, wonach für die Eintragung lediglich eine 10-jährige Berufserfahrung oder die erfolgreiche Teilnahme an einer Fortbildungsmaßnahme der Bayerischen Architektenkammer ausreichend ist, gravierend geändert.

Kolleginnen und Kollegen, die bis zum 31.12.2007 in der entsprechenden Liste nach Art. 68 Abs. 7 Satz 3 BayBO eingetragen sind, werden nach Art 83 Abs. 4 BayBO neu auch künftig die entsprechenden Aufgaben (vgl. Art. 62 BayBO neu) wahrnehmen können. Ab dem 1. Januar 2008 gelten allerdings die verschärften Eintragungsvoraussetzungen.

Wir empfehlen deshalb zu prüfen, ob Sie noch in diesem Jahr von der vereinfachten Eintragungsmöglichkeit Gebrauch machen wollen.

## Bayerische Architektenversorgung

### Landtag beschließt Änderung des Versorgungsgesetzes

Der Bayerische Landtag hat die Regelungen zur Beaufsichtigung und Rechnungslegung der von der Bayerischen Versorgungskammer verwalteten berufsständischen und kommunalen Versorgungseinrichtungen in das Gesetz über das öffentliche Versorgungswesen (VersoG) integriert und aktualisiert. Das neue Recht konzentriert die Aufsichtszuständigkeit und erhöht die Sicherheit für die Mitglieder der Versorgungswerke wie z. B. der Bayerischen Architektenversorgung.

Die bislang zwischen zwei Ministerien geteilte Rechts- und Versicherungsaufsicht übt künftig allein das Bayerische Staatsministerium des Innern aus. Die dauerhafte Erfüllung der Leistungsverpflichtungen der Versorgungseinrichtungen wird zusätzlich gesichert, etwa durch das Institut eines „Verantwortlichen Aktuars“, der weisungsunabhängig die Finanzlage der jeweiligen Versorgungseinrichtung prüft. Weiteres Sicherungsinstrument ist eine Sicherheitsrücklage, durch die erstmals Eigenmittel vorgehalten werden müssen.

Der Klarstellung und Aktualisierung dient ein überwiegender Teil der Rechtsänderungen. Unverändert blieben etwa die Anforderungen an die Kapitalanlage. Sie entspricht ebenso wie die Rechnungslegung weiterhin grundsätzlich den allgemeinen, für Pensionskassen geltenden Regelungen, nun allerdings zum aktuellen Rechtsstand. Dem Selbstverwaltungsrecht entsprechend wählt künftig der Kammerrat den gemeinsamen Abschlussprüfer.

#### **BVK/BAV**

#### **Hinweis:**

Das Änderungsgesetz zum Bayerischen Versorgungsgesetz vom 24. Mai 2007 ist bereits zum 1. Juni 2007 in Kraft getreten. Sie finden die Neufassung des Versorgungsgesetzes auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer [www.byak.de](http://www.byak.de) unter der Rubrik „Aktuelles“.

#### **ByAK**

### Abschaffung des Widerspruchsverfahrens für berufsständische Versorgungseinrichtungen in Bayern

Die vom Bayerischen Landtag beschlossene Neuregelung des Widerspruchsverfahrens ist zum 1. Juli 2007 in Kraft getreten. In Bayern wird in vielen Rechtsgebieten die Pflicht zur Durchführung eines Widerspruchsverfahrens vor Erhebung einer verwaltungsgerichtlichen Klage ersatzlos aufgehoben oder durch ein fakultatives Widerspruchsverfahren ersetzt. Die Neuregelung soll der Beschleunigung und Straffung des Verwaltungsverfahrens dienen. Durch den Wegfall einer zeitaufwändigen verwaltungsinternen Zwischenprüfung sollen im Interesse der Bürger flexiblere und schnellere Entscheidungen, schnellere Planungssicherheit und schnellere Investitionen ermöglicht werden.

Das Widerspruchsverfahren wird in Bayern für Bescheide der berufsständischen Versorgungseinrichtungen der Ärzte (Bayerische Ärzteversorgung), Apotheker (Bayerische Apothekerversorgung), Architekten (Bayerische Architektenversorgung), Ingenieure und Psychotherapeuten (Bayerische Ingenieurversorgung-Bau mit Psychotherapeutenversorgung), Rechtsanwälte, Steuerberater und Patentanwälte (Bayerische Rechtsanwalts- und Steuerberaterversorgung) komplett abgeschafft. Die Möglichkeit eines fakultativen Widerspruchsverfahrens gibt es hier nicht.

Alle Mitglieder der berufsständischen Versorgungseinrichtungen in Bayern haben damit ab sofort die Möglichkeit, vermeintlich fehlerhafte Bescheide direkt vor den Verwaltungsgerichten anzugreifen. Wir empfehlen dennoch, vor Erhebung einer verwaltungsgerichtlichen Klage zunächst mit der zuständigen Sachbearbeiterin/dem zuständigen Sachbearbeiter Kontakt aufzunehmen. Denn durch eine außergerichtliche Klärung werden Kosten und Zeit gespart. Den Mitgliedern können insbesondere auch dann Kosten entstehen, wenn sie im gerichtlichen Verfahren nur deshalb Recht bekommen, weil sie neue Tatsachen eingeführt oder Meldungen nachgeholt haben. Eine außergerichtliche Klärung ist daher dann hilfreich, wenn einem Bescheid fehlerhafte oder unzureichende Informationen zugrunde liegen, die für das Mitglied ohne weiteres verfügbar sind.

#### **BVK/BAV**

## Pressefenster

Die Bayerische Staatszeitung veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 24. August 2007 folgenden Beitrag:

### Heiliger Sankt Florian... Vorbeugender Brandschutz – eine sinnvolle Investition in die Gebäudesicherheit

Die Sicherheit von Gebäuden zum Schutz von Leben und Gesundheit der Bewohner und Nutzer zu gewährleisten – dies ist das erklärte Ziel der Landesbauordnungen, insbesondere der novellierten Bayerischen Bauordnung, die am 1. Januar 2008 in Kraft treten wird. Nahezu zwangsläufig lösen deshalb spektakuläre Unglücksfälle, verursacht durch Mängel an Gebäuden, Diskussionen über ausreichende Vorgaben des Gesetzgebers aus. Die Forderungen reichen von der Verschärfung der technischen Baubestimmungen über die Neufassung von Normen bis hin zum Gebäude-TÜV.

Lässt das Interesse der Presse und Öffentlichkeit an derartigen Katastrophen nach, ändert sich leider auch häufig die Interessenslage der Bauherren: Wirtschaftliche Erwägungen gewinnen wieder die Oberhand, Aufwendungen für die Gebäudesicherheit, insbesondere sichere und notwendige Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, erscheinen dagegen oft als zu teuer.

Der Architekt, der das Instrumentarium der vorhandenen Sicherheitsvorschriften nutzen möchte, wird also häufig mit dem Hinweis auf zusätzliche Kosten (und der Hoffnung, dass es nur beim Nachbarn brennt) ausgebremst. Für Sonderbauten, die noch nach dem Vier-Augen-Prinzip genehmigt werden, bestehen in der Regel Auflagen und Forderungen der Genehmigungsbehörde oder des verantwortlichen Sachverständigen, die der Bauherr akzeptieren muss. Häufig wird so auch die Einsicht gefördert, dass ein angemessenes Brandschutzkonzept, das die öffentlich-rechtlichen Anforderungen und darüber hinausgehende Nutzerwünsche berücksichtigt, nicht zuletzt auch aus Haftungsgründen sinnvoll ist. Der so genannte „G-8-Umbau“ von Gymnasien, der zurzeit bayernweit stattfindet, liefert insoweit jede Menge Beispiele.

Wird die Notwendigkeit der Erstellung eines derartigen Brandschutzkonzepts eingesehen, hat dies allerdings häufig die fatale Folge, dass der Bauherr vom Architekten verlangt, diese Leistung im Rahmen der Grundleis-

tungen für die Genehmigungsplanung honorarfrei – bei Übernahme des vollen Haftungsrisikos – zu erbringen. Dabei wird eines jedoch übersehen: Um seinen Pflichten und der Verantwortung, die ihm der Gesetzgeber auferlegt hat, nachkommen zu können, muss der Bauherr regelmäßig Fachleute, also den Architekten oder gegebenenfalls einen Fachingenieur beauftragen. Um gerade bei öffentlichen und öffentlich zugänglichen Gebäuden den Schutz von Personen im Brandfall nachhaltig sicherzustellen, sind angesichts der komplexen Thematik oft weit mehr Leistungen notwendig, als sie für die Genehmigung (bautechnischer Nachweis) erforderlich wären.

Zur nachhaltigen Aufrechterhaltung permanenter Sicherheit beim Betrieb eines Gebäudes ist erheblicher zusätzlicher Planungsaufwand erforderlich, beginnend mit einer umfassenden Bestandaufnahme. Weitere Planungsschritte folgen, die intelligente Lösungsansätze bieten müssen. Neben der Sicherstellung der Schutzeinrichtungen im Gebäude zählt hierzu auch die Erreichbarkeit des Gebäudes für die Feuerwehr ebenso wie die ausreichende Versorgung mit Löschwasser. Dass diese Leistungen nicht in den Leistungsbildern der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) beschrieben sind, rechtfertigt aber nicht den Schluss, dass insoweit kein Honorar anfällt. Entscheidend ist also eine vernünftige vertragliche Vereinbarung, in der einerseits der Leistungsumfang detailliert festgelegt und andererseits – soweit es sich um zusätzliche, nicht von der HOAI erfasste Leistungen handelt – ein angemessenes Honorar vereinbart wird.

Minderhonorar oder gar kein Honorar führt zwangsläufig zur Minderleistung. Im Bereich des Brandschutzes kann dies lebensgefährlich sein. Und auf den heiligen Florian sollte man sich in diesen Fällen besser nicht verlassen.

**Rudolf Scherzer**  
**Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer**

## Bitte vormerken: aktuelle Termine!

### Treffpunkt Architektur auf der Kommunale 2007 Nürnberg 10. und 11. Oktober 2007

Die Bayerische Architektenkammer ist mit ihrem Treffpunkt Architektur für Oberfranken und Mittelfranken wieder auf der Kommunale in Nürnberg vertreten. Zum fünften Mal findet die Fachmesse und Tagung für den Kommunalbedarf statt, sie ist die größte Messe dieser Art in Bayern. 2005 war der Treffpunkt Architektur für Oberfranken und Mittelfranken erstmalig vertreten, unter seinem Dach präsentierten sich auch die einzelnen Berufsverbände der Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner. Nach den positiven Erfahrungen aus 2005 können sich daher kommunale Vertreter auch in diesem Jahr am Messestand der Bayerischen Architektenkammer über aktuelle Themen rund um Architektur und Stadtplanung informieren. An beiden Messetagen stehen den Besuchern der Kommunale Ansprechpartner für persönliche, kompetente Beratungsgespräche zur Verfügung.

Den Stand des Treffpunkts Architektur finden Sie hier:  
Kommunale, Messezentrum Nürnberg, Halle 12.0,  
Messestand: 528

Öffnungszeiten:  
Mittwoch, 10.10., 9.00 bis 18.00 Uhr,  
Donnerstag, 11.10., 9.00 bis 17.00 Uhr

Eintrittspreis: Tageskarte € 10,-  
Dauerkannte € 15,-

### Zu Gast in Bozen: Architektenwettbewerbe in Bayern 2000–2005

Die Ausstellung „Architektenwettbewerbe in Bayern 2000–2005“, die nach verschiedenen Stationen in Bayern zuletzt im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Berlin zu sehen war, wird vom **16. Oktober bis 3. November 2007** in Bozen gezeigt.

Ausstellungseröffnung:  
16. Oktober, 19.00 Uhr

Ort: Landhaus 11 der autonomen Provinz Bozen, Ritterstraße 4 (neben dem Bahnhof), I-39100 Bozen

Die genauen Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer in der Rubrik „Ausstellungen Architektenwettbewerbe Bayern“ veröffentlicht.

Der Katalog zur Ausstellung (280 Seiten im Format DIN A 4 mit zahlreichen farbigen Abbildungen) kann gegen eine Gebühr von 15,00 € (ggf. zzgl. Versandkosten) direkt bei der Bayerischen Architektenkammer erworben werden.

### Wien setzt auf junge Architektur Ausstellung „YO.V.A – Young Viennese Architects“ im Haus der Architektur

Wer bei Wien nur an Walzer, Schloss Schönbrunn und die Hofburg denkt, dem sei schleunigst „YO.V.A“ empfohlen. So nämlich lautet der Kurztitel der Ausstellung, die ab dem 25. Oktober im Münchner Haus der Architektur zu sehen ist. Initiiert wurde das Projekt von der Stadt Wien, um gerade die junge Architekturszene vor Ort zu fördern. Insgesamt 15 Architekturbüros wurden hierfür von einer Jury ausgewählt. Mitmachen konnte jedes (österreichische) Architekturbüro, das bereits ein Projekt in Wien realisiert hat und dessen Architekturschaffende bis dato nicht älter als 45 waren.

„Für die Lebensqualität der Stadt, ihre lokale Stimmung und ihr Bild nach außen kann Architektur nicht hoch genug bewertet werden. Sie ist eine in höchstem Maß gesellschaftspolitische Aufgabe und nimmt in innovativen Lösungen, als langlebiges Gut oder visionäres Manifest gesellschaftliche Entwicklung kreativ voraus.“ Mit dieser „Architekturdeklaration“ unterstützt die Stadt Wien einerseits die Bedeutung von Architektur für die eigene Stadtkultur. Andererseits gewährleistet die Stadt Wien mit der Förderung von jungen Architekturbüros, dass die Architekturszene sich immer wieder neu definiert.

Die Architekturbüros präsentieren ihre Projekte auf Ausstellungstafeln, zum Teil auch mit den entsprechenden Architekturmodellen. Die „Wiener Architekturdeklaration“ ist ebenfalls Bestandteil der Ausstellung.



↑ © MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung, Stadt Wien

#### **Ausstellungseröffnung:**

Donnerstag, 25. Oktober 2007, 19.00 Uhr  
 Grußworte: Dipl.-Ing. Günther Hoffmann, 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer  
 Dipl.-Ing. Dr. Kurt Puchinger, Leiter der Magistratsdirektion – Stadtbaudirektion, Gruppe Planung, Stadt Wien

**Veranstaltungsort:** Haus der Architektur, Bayerische Architektenkammer  
 Waisenhausstraße 4, 80637 München,  
 Telefon: (089) 13 98 80-0; info@byak.de, www.byak.de

**Dauer der Ausstellung:** 26. Oktober bis 14. Dezember 2007

**Öffnungszeiten:** Montag bis Donnerstag 9.00–17.00 Uhr, Freitag 9.00–15.00 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen geschlossen,  
 Eintritt frei

#### **Architekturclub: 5. November 2007, 19.00 Uhr** **„vienna versus monaco“: Wettbewerbskultur und Nachwuchsförderung auf dem Prüfstand**

mit Dr. Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München,  
 und Dipl.-Ing. Franz Kobermaier, Leiter der Magistratsabteilung 19, Architektur und Stadtgestaltung, Stadt Wien

Moderation: Dipl.-Ing. Ludwig Wappner, Architekt,  
 Allmann Sattler Wappner Architekten, München

Auch der Architekturclub findet im Haus der Architektur statt.

#### **Forum Diskussionsreihe** **Das Verschwinden der Ewigkeit**

Die gegenwärtige Gesellschaft erfährt einen radikalen Beschleunigungsschub. Das Leben wird zwar länger – aber die Zyklen immer kürzer. Die Planungshorizonte werden breiter – aber die Wirkungen immer kürzer. Die Hoffnungen immer universaler – aber Lösungen immer kurzfristiger. Zugleich gibt es für all diese Probleme auch immer wieder neue Lösungen und für diese immer kürzere Geltungsdauern. Es scheint tatsächlich die Ewigkeit zu verschwinden – zumindest als Horizont, als Möglichkeit, als Bedrohung, sogar als Verheißung. Alles, was nun geschieht, geschieht in einer Gegenwart. Auch die Vergangenheit und die Zukunft ereignen sich in der Gegenwart, denn die Vergangenheit muss erinnert und damit erzeugt werden, die Zukunft muss erwartet und vorgestellt werden.

Die Reihe „Das Verschwinden der Ewigkeit“ handelt davon, wie in unserer „Gesellschaft der Gegenwarten“ das Handlungsjetzt zwischen Vergangenheiten und Zukünften eingeschlossen wird. Der erste Abend „Die Zukunft der Tradition“ soll sich damit auseinander setzen, ob sich Tradition lediglich mit der Vergangenheit befasst oder auch mit der Zukunft. Der zweite Abend „Die Vergangenheit des Fortschritts“ wird die Vergangenheitsfixierung vieler vorwärtsgewandter Entwicklungen in den Blick nehmen. Gemeinsame Klammer beider Abende könnte sein, dass sowohl die Tradition wie auch der Fortschritt inzwischen durch eine Schnelllebigkeit gebrochen werden, die der Gegenwart ein Eigenrecht verleihen.

#### **Donnerstag, 08.11.2007, 20.00 Uhr** **1. Themenabend „Die Zukunft der Tradition“**

Prof. Dr. Lutz Götze, Fachbereich Germanistik, Lehrstuhl für Deutsch als Fremdsprache, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Prof. Dr. Dr. h. c. Paul Kirchhof, Bundesverfassungsrichter a. D., Direktor des Instituts für Finanz- und Steuerrecht, Universität Heidelberg (angefragt)

Pfarrer Dr. h. c. Friedrich Schorlemmer, Stellvertretender Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Wittenberg

Moderation: Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl, Lehrstuhl für Philosophie I, Ludwig-Maximilians-Universität München

## Donnerstag, 22.11.2007, 20.00 Uhr 2. Themenabend „Die Vergangenheit des Fortschritts“

Prof. Dr. h. c. Max Bächer, Architekt, Darmstadt  
Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler, Fakultät für Pädagogik,  
Universität der Bundeswehr München  
Willi Winkler, Süddeutsche Zeitung, Korrespondent,  
Hamburg  
Moderation: Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl, Lehrstuhl  
für Philosophie I, Ludwig-Maximilians-Universität  
München

### Veranstaltungsort:

Bayerische Architektenkammer, Waisenhausstraße 4,  
Haus der Architektur, 80637 München

### Hinweis:

Die Veranstaltungen sind gebührenfrei und öffentlich,  
eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Medienpartner: BR-alpha

Die Veranstaltungsreihe wird vom Bildungskanal des  
Bayerischen Rundfunks BR-alpha aufgezeichnet und in  
der Fernsehreihe „Denkzeit“ ausgestrahlt. Die Sendezei-  
ten werden nach Möglichkeit im DAB und unter  
[www.byak.de](http://www.byak.de) bekannt gegeben.

## Wohnprojekttag Bayern 2007 am 14. November in München Älter und bunter – auf Vielfalt bauen

Die Auswirkungen des demografischen Wandels kon-  
frontieren auch den Wohnungsbau mit neuen Heraus-  
forderungen. Zentrale Fragen sind, wie sich vor dem  
Hintergrund einer alternden Bevölkerung und einer  
heterogener werdenden Gesellschaft neue Lösungen für  
das Zusammenleben der Generationen, für unterschied-  
liche Wohnbedürfnisse und für verschiedene Lebenssti-  
le entwickeln lassen. Der Wohnprojekttag Bayern 2007  
stellt Positionen und Beispiele vor, die Antworten darauf  
geben. Er richtet sich an Architekten, an die Wohnungs-  
wirtschaft, an Kommunen und an Förderstellen.

Die Fachtagung wird gemeinsam von der Obersten Bau-  
behörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern  
– Experimenteller Wohnungsbau - und der Bayerischen

Architektenkammer veranstaltet. Mit dieser Tagung  
beteiligen sich die Veranstalter auch am Programm der  
Netzwerkkampagne wieweiterwohnen der Bundesstif-  
tung Baukultur, mit der in einer konzertierten Aktion  
bundesweit die Zukunft des Wohnens in Deutschland  
thematisiert wird ([www.wieweiterwohnen.de](http://www.wieweiterwohnen.de)).

### Inhalt

Bayerische Wohnungspolitik – Nachhaltiger Wohnungs-  
bau unter demografischen Bedingungen – Interkultu-  
relle Lebenswirklichkeiten – Praxisbeispiele: Generati-  
onenwohnen in Mainz – Gemeinschaftliches Bauen und  
Leben in denkmalgeschütztem Bestand, Aegidienhof  
Lübeck – Barrierefrei und wandelbar, Siedlung  
Steinacker Zürich – Integriertes Wohnen, Günzburg  
– Wohnen in allen Lebensphasen Rödental-Oeslau –  
Architekturkonzepte für eine bunte Gesellschaft, Ams-  
terdam

### Referenten

Gilles Duhem, Berlin; Cornelia Reisenbüchler,  
Bezirk-Schwaben-Stiftung, Günzburg; Dipl. Architekt  
ETH/HTL Beat Schlatter, Zürich; Staatssekretär Georg  
Schmid, München; Dipl.-Ing. Karin Schmid, Architektin,  
München; Prof. Dr. Walter Siebel, Oldenburg; Dipl.-Ing.  
Rainer Steffens, Architekt, Lübeck; Dr. Rainer Mayer-  
bacher, Wohnungsbaugesellschaft Coburg-Land, Coburg;  
Marcel van der Lubbe, ANA Architekten, Amsterdam;  
Jannie Vinke, ANA Architekten, Amsterdam; Hans-Tho-  
mas Wolff, Ägidienhof e. V.  
Moderation: Ulla Gläßer, LL.M., Rechtsanwältin und  
Mediatorin, Berlin

### Termin und Ort

Mittwoch, 14.11.2007, 10.00–18.00 Uhr  
Bayerische Architektenkammer, Waisenhausstraße 4,  
HdA, München

### Gebühr

Kammermitglieder/Absolventen/Gäste € 20,-  
Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 180 Personen  
begrenzt.

### Anmeldung

Bayerische Architektenkammer – Akademie für  
Fort- und Weiterbildung,  
Telefon (089) 13 98 80-32 (Frau Bettina Griebler),  
E-Mail: [akademie@byak.de](mailto:akademie@byak.de)  
Veranstaltungs-Nr. 27201

## Nachhaltige Stadtentwicklung Fachtagung zur Städtebauförderung am 16. Oktober 2007 in Marktredwitz

Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern veranstaltet am 16. Oktober 2007 in Marktredwitz die Fachtagung „Nachhaltige Stadtentwicklung – neue Ideen, Strategien und Instrumente in der EU-Strukturfondsförderung“. Moderiert von Dr. Oliver Herwig, München, diskutieren Vertreter der EU-Kommission, des bayerischen Wirtschaftsministeriums, der Regierungen und Kommunen aktuelle Fragen der Förderung und stellen „Good-Practice-Beispiele“ einer nachhaltigen Stadtentwicklung vor.

### Termin:

16. Oktober 2007, 10.00 bis 16.30 Uhr

### Ort:

Egerland-Kulturhaus, Fikentscherstraße 24,  
95615 Marktredwitz

### Anmeldung

bis 9. Oktober 2005 per Fax (089) 2192-1-3331, oder per  
E-Mail: [monika.robl@stmi.bayern.de](mailto:monika.robl@stmi.bayern.de)

**Weitere Informationen** erhalten Sie unter [www.stmi.bayern.de/bauen/staedtebaufoerderung](http://www.stmi.bayern.de/bauen/staedtebaufoerderung)

## Hinweise

### Planungshilfen für die Bauleitplanung in aktualisierter Fassung 2006/7

Die Oberste Baubehörde hat die Broschüre „Planungshilfen für die Bauleitplanung“ aktualisiert. Die Planungshilfen geben praxisnahe Hinweise für die Aufstellung der Bauleitpläne. Sie wenden sich daher in erster Linie an die Kommunen und die in deren Auftrag tätigen Planungsbüros. Darüber hinaus sollen die Planungshilfen den beteiligten Trägern öffentlicher Belange die Mitwirkung bei der Bauleitplanung erleichtern und zur Beschleunigung des Aufstellungsverfahrens beitragen. Die aktuelle Fassung 2006/07 berücksichtigt unter anderem das am 10. Mai 2005 in Kraft getretene Gesetz zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes und das am 1. Januar 2007 in Kraft getretene Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte.

Der Inhalt der Broschüre kann über Internet unter <http://www.stmi.bayern.de/bauen/baurecht/staedtebau> abgerufen werden. Den bayerischen Kommunen, den an der Bauleitplanung beteiligten Behörden und einer Vielzahl von Planungsbüros werden die Planungshilfen zugesandt.

**BStMI/OBB**

### Denkmalpreis 2008 der Hypo-Kulturstiftung

Die Hypo-Kulturstiftung verleiht im Jahr 2008 wiederum den Denkmalpreis zur Förderung des Engagements von Eigentümern in der Denkmalpflege. In erster Linie werden private Eigentümer ausgezeichnet, die sich bei der Erhaltung ihrer Baudenkmäler in besonderer Weise verdient gemacht haben. Die eingereichten Objekte müssen sich in Bayern befinden, nach 2001 fertig gestellt worden und in die Denkmalliste eingetragen sein.

Der Vorstand der Bayerischen Architektenkammer, der gebeten worden ist, der Hypo-Kulturstiftung Vorschläge zu unterbreiten, bittet Sie, ihm Unterlagen über entsprechende Leistungen zuzuleiten. Die für die Verleihung maßgebenden Richtlinien und für die Beurteilung benötigten Unterlagen sind in einem Merkblatt zusammengestellt, das wir Ihnen auf Anforderung umgehend zuleiten:

Telefon (089) 13 98 80-23,  
Telefax (089) 13 98 80-99,  
E-Mail: [doebereiner@byak.de](mailto:doebereiner@byak.de)

**Ihre Vorschläge – einschließlich der im Merkblatt genannten Unterlagen – müssen bis 27. November 2007 bei der Bayerischen Architektenkammer eingegangen sein.**

## Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir leider nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 2. Halbjahr entnehmen Sie bitte dem Programm 2/2007, das im August an alle Kammermitglieder versandt wurde, oder unter [www.byak.de/akademie0207/index.html](http://www.byak.de/akademie0207/index.html).

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranst.- Nummer	Veranstalter und Anmeldung
8.10.2007 19.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“ Thema und Referenten entnehmen Sie bitte <a href="http://www.byak.de">www.byak.de</a>	–,-	–	Bayerische Architekten- kammer -Akademie für Fort- und Weiterbildung
9.10.2007 9.30 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Wirtschaftlichkeit im Architekturbüro“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) H. Selinger, Rottweil	€ 130,- Gäste € 200,-	27270	Hausanschrift: Haus der Architektur (HdA), Waisenhausstraße 4, 80637 München  Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München  Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/-43  Telefax: (089) 13 98 80-33  E-Mail: <a href="mailto:akademie@byak.de">akademie@byak.de</a>
9./10.10.2007 jeweils 9.30 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Erstellung eines Energieausweises“ Referenten: Dipl.-Ing. (FH) R. Dirk, Regensburg; Dr. sc. techn. G. Seunig, München Wiederholung am 29./30.11.2007 in Nürnberg, am 13./14.12.2007 in München und am 24./25.1.2008 in Würzburg	€ 220,- Gäste € 330,-	27227	
10.10.2007 9.00 bis 16.30 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Reihe „Eintragungsvoraussetzungen“ Seminar „Termin- und Kapazitätsplanung“ Referent: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. W. Kalusche, TU Cottbus Wiederholung am 13.11.2007 in München	€ 80,- Gäste € 140,-	27273	Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/-43  Telefax: (089) 13 98 80-33  E-Mail: <a href="mailto:akademie@byak.de">akademie@byak.de</a>
17./18.10.2007 jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Architektenvertrag und Bauvertrag“ Referent: RA Dr. A. O. Vogel, München Wiederholung am 12./13.12.2007 in München	€ 160,- Gäste € 250,-	27284	
24.10.2007 9.00 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Baukostenplanung und -kontrolle“ Referent: Dipl.-Ing.(FH) W. Seifert, Würzburg Wiederholung am 7.12.2007 in München	€ 80,- Gäste € 140,-	27276	E-Mail: <a href="mailto:akademie@byak.de">akademie@byak.de</a>
6.11.2007 9.00 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Haftung der Architekten“ Referent: RA Dr. A. Neumeister, München Wiederholung am 21.11.2007 in München	€ 80,- Gäste € 140,-	27191	
11.10.2007 17.00 bis 20.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Informationsveranstaltung „Die Rolle von Architekten bei PPP-Projekten“ Referenten: MRin Dipl.-Ing. G. Engel, OBB München; Dipl.-Ing. M. Frick, München; Dipl.-Ing. P. Waldmann, Stadt Nürnberg Moderation: Dipl.-Ing. O. Voitl, ByAK München	€ 30,- Gäste € 50,-	27211	E-Mail: <a href="mailto:akademie@byak.de">akademie@byak.de</a>
12./13.10., 19./20.10.2007	Baumeisterhaus, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	English for Architects - Project Presentation Referentin: Dipl.-Ing. (FH) Sh. Heidenreich, Nürnberg	€ 160,- Gäste € 240,-	27264	
13.10.2007 7.00 bis 18.00 Uhr	Treffpunkt: Haus der Architektur, 80637 München	Tagestouren „Bauen in Bayern: Neue Architektur im Allgäu, Teil II“ Leitung: Dipl.-Ing. (FH) W. Huber, Betzigau; Dipl.-Ing. O. Voitl, ByAK München	€ 45,- Gäste € 70,-	27207	E-Mail: <a href="mailto:akademie@byak.de">akademie@byak.de</a>
19./20.10., 26./27.10., 23.11.2007	Fachhochschule, Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg	LEHrgang „Grundlagen und Einführung CAD für Architekten“ Referenten: Dipl.-Ing. (FH) M. Pfisterer, Dipl.-Ing. (FH) Th. Rothenberger, FH Nürnberg	€ 380,- Gäste € 480,-	27210	
21.10.2007 13.00 Uhr	Jüdisches Kultur- museum, Halderstraße 6-8, 86150 Augsburg	Ortstermin: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben und Maximilianmuseum Augsburg Führung und Erläuterung: Dipl.-Ing. M. Kolb, Stadtbergern; Dr. B. Schönhagen, Dr. Ch. Emmendorfer, Augsburg	–,-	27205	E-Mail: <a href="mailto:akademie@byak.de">akademie@byak.de</a>
22.10.2007 16.00 bis 19.15 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Kooperationsformen für Architekten“ Referenten: RA Dr. F.-E. Kempter, München; RA H. Staehle, München Moderation: RAin A. Seemüller, ByAK München	€ 80,- Gäste € 140,-	27220	
22./23.10.2007	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Der bautechnische Nachweis für den vorbeugenden Brandschutz“ Referenten: MR a. D. Dipl.-Ing. F. Amann, Wolnzach; Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr, Wolfratshausen Wiederholung am 20./21.11.2007 in Nürnberg	€ 210,-	27241	E-Mail: <a href="mailto:akademie@byak.de">akademie@byak.de</a>
23.10.2007 24.10.2007 bis 11.2.2008 12.2.2008	Haus der Architektur, 80637 München	Virtueller Lehrgang „Wärmeschutz und Energiesparnachweis nach EnEV für Wohngebäude unter Berücksichtigung des Energieausweises im Bestand“ Referenten: Prof.Dipl.-Ing. K. Volland, Rohr; Dipl.-Ing. (FH) J. Volland, Regensburg	€ 840,- Gäste € 1040,-	27297	

## Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur für Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur für Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote des laufenden Monats.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage [www.byak.de](http://www.byak.de) unter Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken, Treffpunkt Architektur Unterfranken sowie Treffpunkt Architektur Schwaben.

### Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer

#### Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
3.10. bis 7.10.2007	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Exkursion: Graz	??	AIV Nürnberg, Info-Telefon (09 11) 393 08 42
3.10. bis 6.10.2007	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Exkursion: Vorarlberg	€ 400,-	VFA Mittelfranken, Info-Telefon (091 73) 779 77
4.10.2007 18.00 Uhr	Treffpunkt: Eingang Sebalduskirche, 90425 Nürnberg	Guided tour throug Nuremberg's old town Führung: Daniel Gürtler, Nürnberg	€ 10,-	Sharon Heidenreich, Info-Telefon (01 77) 547 73 49
4.10. bis 6.10.2007	Historischer Rathausaal, 90403 Nürnberg	Tagung „Metropolregionen – neue Dimensionen der europäischen Stadt“ Referenten: OB Dr. Ulrich Maly, Nürnberg; StBRin a. D. Prof. Christiane Thalgot, München; Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, München; Prof. Ferdinand Stracke, München	€ 120,-	Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Berlin Telefax (030) 23 082 2 32 info@dasl.de
9.10.2007 19.00 Uhr	Fachhochschule, Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg	Vortrag „Handmade School. Meti-Schule in Bangladesh“ Referent: Eike Roswang, Berlin	–,-	FH Nürnberg, FB Architektur, Info-Telefon (09 11) 58 80 12 51, und BDA
10.10. bis 19.10.2007	Fachhochschule, Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg	Ausstellung „Architectural Review Award 2006. AR Award for Emerging Architecture“ Ausstellungseröffnung: 9.10.2007, 19.00 Uhr, mit Prof. Hubert Kress, FH Nürnberg, und Karlheinz Beer, Weiden	–,-	Fachhochschule Nürnberg, Fachbereich Architektur, Info-Telefon (09 11) 58 80 12 51, und BDA
10.10.2007 17.00 Uhr	Treffpunkt: Veilhofstraße, 90489 Nürnberg	Ortsgang „Pflege- und Therapiezentrum NürnbergStift“ Führung: Architekten Pfaff Kozcor Teuchert, Rottweil	–,-	BDA-Kreiverband Nürnberg- Mittel- franken-Oberfranken, Info-Telefon (09 11) 53 69 50
16.10.2007 19.00 Uhr	K4 Projektzone, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Vortrag mit Diskussion „Nachdenken über Stadt: Nürnberg im Umbruch – Chance für neue Freiflächen?“ mit Baureferent Dipl.-Ing. Wolfgang Baumann, Nürnberg	–,-	BauLust e. V. mit BDLA und DGGL Nordbayern, Info-Telefon (09 11) 580 86 53
18.10.2007 18.00 Uhr	Baumeisterhaus, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	Preisverleihung „4. Architekturpreis der Stadt Nürnberg“ mit OB Dr. Ulrich Maly und Baureferent Wolfgang Baumann	–,-	Stadt Nürnberg, Baureferat/ Hochbauamt, Info-Telefon (09 11) 231 48 02
19.10.2007 9.00 bis 17.00 Uhr	Accent-Hotel, Kolpingstraße 5, 95444 Bayreuth	Baufachseminar „Risse in verschiedenartigen Bauteilen. Ursachen, Bewertung und Instandsetzung“ Referent: Prof. Dr.-Ing. Rainer Oswald, Aachen	€ 195,- BDB-Mitgl. € 95,-	BDB Bayreuth, Info-Telefon (09 21) 333 99
22.10. bis 29.10.2007	K4 Kopfbau, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Ausstellung „4. Architekturpreis der Stadt Nürnberg“	–,-	Stadt Nürnberg, Baureferat/ Hochbauamt, Info-Telefon (09 11) 231 48 02
25.10.2007 19.-00 Uhr	K4 Kopfbau, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Vortrag und Gespräch „Stadt sichten: Kunst im öffentlichen Raum“ mit Prof. Josef Reindl, Prof. Georg Winter und Meike Büdel	–,-	BauLust e. V. , Info-Telefon (09 11) 580 86 53
26.10.2007 14.00 bis 17.00 Uhr	Sparkasse, Oberer Markt 3-9, 91217 Hersbruck	Prämierungsveranstaltung mit Begleitausstellung „1. Denkmalprämierung des Bezirks Mittelfranken 2007“ mit Dr. Andrea M. Kluxen, Kulturreferentin und Bezirkshauptpflegerin	–,-	Bezirk Mittelfranken, Info-Telefon (09 81) 46 64 50 02
27.10.2007 10.00 bis 15.00 Uhr	Treffpunkt: Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg	Architekturbus „4. Architekturpreis der Stadt Nürnberg 2007“	€ 5,-	Stadt Nürnberg, Baureferat, Info-Telefon (09 11) 231 48 02, mit Treffpunkt Architektur
27.10.2007 9.00 bis 18.00 Uhr	Seminarhaus, Schniegl. Str. 217 a, 90427 Nürnberg	Seminar für Frauen „Reden, Kämpfen, Streiten. Handwerkszeug – Übungen – Erfahrungsaustausch“ Referentin: Dr. Dipl.-Psych. Barbara Leichtle, Karlsruhe	€ 100,-	BauFrauen e. V., Info-Telefon (09 11) 32 83 11

### Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer

#### Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
8.10.2007 28.00 Uhr	VR-Bank, Marktplatz, 97070 Würzburg	Baustellenbesichtigung: Neubau der VR-Bank - Neues Bauen am Alten Markt“	€ 5,-	AIV Würzburg, Info-Telefon (09 31) 37 22 82
9.10.2007 20.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Werkbericht Berschneider Architekten, Pilsach/Neumarkt i. d. Opf.	-, -	baucoop, Info-Telefon (09 31) 57 30 22
11.10. bis 11.11.2007	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Ausstellung „BDA-Preis Bayern 2007“  Ausstellungseröffnung: 11.10.2007, 19.00 Uhr	-, -	BDA Unterfranken, Info-Telefon (093 31) 54 78
12.10.2007 15.00 Uhr	Uniklinik, Baustelleneingang Tor 3, 97070 Würzburg	Ortstermin: Neubau Rudolf-Virchow-Zentrum der Universität Würzburg“	-, -	BDB Unterfranken, Info-Telefon (09 31) 79 61 60
21.10.2007 15.00 Uhr	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Fahrradexkursion: Würzburgs verborgene Bäche“		BDLA, Info-Telefon (097 04) 60 21 80

### Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer

#### Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
13.9. bis 18.11.2007	Architekturmuseum, Thelottstraße 11, 86150 Augsburg	Ausstellung „Neue Architektur in Südtirol 2000 bis 2006“	-, -	Architekturmuseum Schwaben, Info-Telefon (09 31) 321 93 21
3.10. und 27.10.2007 13.00 bis 18.00 Uhr	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Häuserfahrten zu Neubauten in Augsburg und im Landkreis Aichach-Friedberg Führung: Wolfgang Werise, Augsburg	je € 10,-	SAIV, Info-Telefon (08 21) 480 44 40
6.10.2007 14.00 bis 20.00 Uhr	Annahof, 86150 Augsburg	1. Augsburger Wohnprojekttag	-, -	Initiative Gemeinschaftlich Wohnen in Augsburg, Info-Telefon (08 21) 22939456

## Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der im „Netzwerk“ zusammengeschlossenen regionalen Gruppierungen nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote, soweit sie nicht bereits in den Veranstaltungskalendern der Treffpunkte aufgeführt sind.

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
9.10. bis 19.10.2007	Sparkasse, Sparkassenplatz 1, 85221 Dachau	Ausstellung „Wie Wohnen? Wo Leben? Flächen sparen – Qualität gewinnen“ Ausstellungseröffnung: 9.10.2007, 11.00 Uhr mit OB Peter Bürgel, Dachau, und Christina von Seckendorf, StMUGV München	-, -	Architekturforum Dachau, Info-Telefon (081 31) 868 10
15.10.2007 19.00 Uhr	Asam-Foyer, 85356 Freising	Empfang des Gestaltungsbeirats der Stadt Freising mit OB Dieter Thalhammer, StBM Johannes Doll sowie Moritz Auer, Rudolf Hierl, Cordula Loidl-Reisch, Wolf-Eckart Lüps, Johann Spengler und Christoph Valentien	-, -	Architektur Aktuell Freising e. V., Info-Telefon (089) 37 41 62 01
10.10.2007 20.00 Uhr	Kleines Theater, Bauhofstraße 1, 84028 Landshut	Vortrag „Atmosphäre und Licht. Pommersches Landestheater Greifswald“ Referent: Gregor Sunder-Plassmann, Kappeln	-, -	Architektur und Kunst e. V. Landshut, Info-Telefon (08 71) 96 23 40
13.10.2007	Uhrzeit und Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	12. Architektourbus Neumarkt i. d. Oberpfalz	??	Initiative „Architektur & Baukultur Neumarkt i. d. Oberpfalz“, Info-Telefon (091 81) 474 40
17.10.2007 10.00 Uhr	Festsäle der Residenz 92318 Neumarkt i. d. Oberpfalz	Werkbericht „Schräglagen“ Referenten: X Architekten, Linz/Wien	-, -	

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
11.10. bis 13.10.2007 24.10.2007 17.00 Uhr	Näheres bitte beim Veranstalter erfragen Scheune am Severinstor, 94032 Passau	Exkursion „Ruhrgebiet“  Vortrag „Der besondere Ort: Passauer Untergänge“ Referent: Stadtarchivar Richard Schaffner, Passau	??  -,-	Architekturforum Passau e. V., Info-Telefon (08 51) 429 92
2.11.2007 19.00 Uhr	Scharfrichter kino, 94032 Passau	Architektur + Film „Sketches of Frank Gehry“ by Sidney Pollack	??	
16.10.2007	Großer Runtinger- Saal, Keplerstraße 1, 93047 Regensburg	Werkbericht Referent: Gerhard Sailer, Salzburg	-,-	Architekturkreis Regensburg e. V., Info-Telefon (09 41) 99 20 60
20.10.2007	Näheres bitte beim Veranstalter erfragen	Architektourbus Schwandorf	€ 3,-	Architekturzirkel Schwandorf e. V., Info-Telefon (094 31) 75 19 41
11.10.2007 20.00 Uhr	Pfarrzentrum St. Maria, Mühlbergstraße 6, 82319 Starnberg	Vortragsreihe „Energie 2007. Klima-Engineering. Architektur mit Energie“ Vortrag „Interative Planung von Architektur und Energie. Alternative Energien und deren architektonische Formsprachen“ Referenten: Dipl.-Ing. Helgo von Meier, Dipl.-Phys. Stefan Holst	-,-	Wessobrunner Kreis e. V., Info-Telefon (081 51) 169 83

## Auszeichnungen

Mit dem **Deutschen Architekturpreis 2007** wurde das Münchner Architekturbüro Fink & Jocher ausgezeichnet. Die Jury würdigte die prämierte Arbeit, das Studentenwohnheim am Campus der TU München in Garching, als wegweisende Lösung für studentisches Zusammenleben. Hinter der eher schlicht gehaltenen Fassade verberge sich ein ausgeklügeltes System unterschiedlicher öffentlicher und privater Lebensräume, das den Bewohnern größtmögliche Freiheit der Nutzung einräume. Hervorgehoben wurde in der Begründung für die Auszeichnung auch das durchdachte Energiekonzept des Gebäudes.

Der Deutsche Architekturpreis wird seit 1971 von der E.ON Ruhrgas AG unter der Schirmherrschaft der Bundesarchitektenkammer vergeben.

Zum **Denkmalpreis der Hypo-Kulturstiftung 2007** wurden drei Preise und vier Anerkennungen vergeben. Preise wurden zugesprochen

- Tanja und Dr. Sebastian Schott für die Instandsetzung eines Wohnhausstalles in Altstadt bei Vohenstrauß  
Planer: Josef Reis, Pressath,
- Stephanie und Christopher von Hugo für die Restaurierung des Schlosses Leuzendorf  
Architektin: Katharina Wallenborn, Frankfurt a. Main,
- Alexander Rüdiger für die Wiederherstellung des Landhauses Zuccalistraße 13-15 in München  
Beratung: Dr. Georg Steinmetzer, München.

Anerkennungen gingen an

- Sigrid und Peter Kern für die Instandsetzung des ehemaligen Pfarrhofs in Mindelheim-Oberauerbach  
Architekt: Peter Kern, Mindelheim,
- Doris und Andreas Utzat für die Rettung eines ehemaligen Hirtenhauses in Happurg

Architekt: Hermann Keim, Fürth,

- Elisabeth Freifrau und Karl Ludwig Freiherrn von Lichtenstern für die Instandsetzung des Schlosses Neusath

Architekt: Ernst Bräutigam, Nürnberg,

- Melanie und Alfred Rauscher für die Instandsetzung der Klostermühle in Altenmarkt  
Architekt Eckhard Rosenbaum, Amberg, und Architektin Petra Hofmann, Amberg.

Der Bayerische Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. Werner Schnappauf, hat den Münchner Architekten Alexander Pfltscher und Professor Claus Steffan für **vorbildliche Leistungen im Dienste eines aktiven Schutzes von Umwelt, Gesundheit und Verbrauchern** in einer Urkunde Dank und Anerkennung ausgesprochen. Mit dieser Dankurkunde wurde die besondere Leistung von Architekt Pfltscher bei Bau und Realisierung der Sport- und Musikhalle Unterschleißheim unter dem Aspekt des ökologischen Bauens gewürdigt.

Architekt Dipl.-Ing. Albin Hennig wurde in Anerkennung seiner Leistungen als Architekt und Stadtplaner sowie im sozialen und kirchlichen Bereich mit dem **Verdienstkreuz am Bande** des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Architekt Hennig war in der Gründungs- und Aufbauphase der Bayerischen Architektenkammer an der Erarbeitung wichtiger Regelwerke wie der Honorar-Richtlinien für städtebauliche Leistungen beteiligt.

## Auswahlverfahren „Aktuelle Architektur in Oberfranken“

Abgabetermin: 15. Oktober 2007

### „Aktuelle Architektur in Oberfranken“ Auswahlverfahren zum Buch- und Ausstellungsprojekt

**Abgabetermin:** 15. Oktober 2007, 17.00 Uhr  
(Posteingang beim Auslober)

**Auslober:** Initiative Baukunst in Oberfranken,  
vertreten durch Oberfranken offensiv  
c/o Regierung von Oberfranken,  
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth  
Tel. 0921 604 1554, Fax 0921 604 4554  
initiative-baukunst@reg-ofr.bayern.de

**Verfahrensart:** Auswahlverfahren zum Buch- & Ausstellungsprojekt „Aktuelle Architektur in Oberfranken“  
**Berufsgruppe:** Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Städteplaner, Bauherren/ Investoren  
**Zulassungsbereich:** Standort der Bauten im Regierungsbezirk Oberfranken

**Aufgabe:** Die Initiative Baukunst in Oberfranken, eine Kooperation der Regierung von Oberfranken mit dem Bund Deutscher Architekten BDA, Landesverband Bayern und Oberfranken Offensiv, plant, ein Buch zu veröffentlichen, das etwa 50 qualitätsvolle, seit 1990 entstandene Bauwerke aus den Bereichen Hochbau, Landschaftsarchitektur und Innenarchitektur näher vorstellt und erläutert.

Die zu veröffentlichenden Bauwerke werden von einer unabhängigen überregionalen Fachjury ausgewählt. Die geplante Publikation soll ebenso ein maßstabgebender wie attraktiver Orientierungsrahmen für gute Architektur am Standort Oberfranken sein. Entscheidend für die Auswahl sind nicht Dimension oder Typologie des Bauwerkes, sondern seine Qualität nach den von Wolfgang Pehnt definierten Merkmalen:

Originalität – Angemessenheit – Dichte.

**Weitere Informationen:** Teilnahmebedingungen und Teilnahmeformulare können ab sofort unter [www.oberfranken.de](http://www.oberfranken.de) in der Rubrik „aktuelle Veranstaltungshinweise“ oder unter [www.oberfrankenoffensiv.de](http://www.oberfrankenoffensiv.de) in der Rubrik „Projekte“ heruntergeladen werden.

**Rückfragen** können schriftlich an [initiative-baukunst@reg-ofr.bayern.de](mailto:initiative-baukunst@reg-ofr.bayern.de) gestellt werden.

## Beratung in HOAI - Fragen

sachverständige Unterstützung bei Prüfung und Erstellung von Honorarschlussrechnungen nach HOAI

Alois Strohmayer, Dipl.-Ing. Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger  
Am Graben 15, 86391 Stadtbergen, Tel. (0821) 24 33 2-0,  
Fax (0821) 42 1016, [info@strohmayer-architekten.de](mailto:info@strohmayer-architekten.de)

Ihr Weg  
in die  
Immobilien-  
wirtschaft



**Immobilien-  
fachwirt** (gtw/IHK)

**Immobilienmanager**

**Energieberater**  
mit Baubiologie

Lehrgangstart: [www.gtw.de](http://www.gtw.de)



**gtw**  
Weiterbildung  
089/ 57 88 79  
[info@gtw.de](mailto:info@gtw.de)

### Engagieren statt wegsehen



Foto: Püschner/Zeitspiegel

## Fair Play for Fair Life

Wer im Sport die Fairness verletzt, bekommt die gelbe oder rote Karte. Doch was im Sport allgemein akzeptiert ist, gilt nicht, wo Krieg, Unterdrückung und Ausbeutung zum Alltag gehören. Wir fordern deshalb Fairness nicht nur im Sport, sondern generell zwischen den Menschen des Nordens und des Südens. Ein gerechtes Zusammenleben, menschenwürdige Arbeitsplätze und akzeptable Handelsbedingungen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Versöhnungsarbeit in Konfliktsituationen und unsere Projekte für faire Bildungs- und Arbeitsbedingungen sowie Fairness im Welthandel.

**Brot  
für die Welt**  
[www.brot-fuer-die-weit.de](http://www.brot-fuer-die-weit.de)

Postbank Köln  
Konto 500 500-500  
BLZ 370 100 50  
Postfach 10 11 42  
70010 Stuttgart